

Niederschrift

über die 08. Sitzung des Ausschusses für Soziales, Sport und Integration am Mittwoch, den 01.03.2017, um 17:00 Uhr im Sitzungssaal des Hauses Burgstr. 8.

Anwesend:

Vorsitzende(r)

Dr. Jörg Rieger

Ausschussmitglieder

Andre Böhlig	Vertreter für Herrn Schäfer
Ursula Brand	
Saskia Burgmann	Vertreterin für Herrn Rüggeberg
Jürgen Fischer	Vertreter für Herrn Vujinovic
Detlef Förster	
Rafael Krauskopf	Vertreter für Herrn Röhlig
Swen Leckebusch	
Malik Nasir Mahmood	
Petra Pfeiffer	
Udo Schäfer	Vertreter für Frau Bötte
Christoph Schlüter	
Dieter Strukmeier	
Regina Übel	Vertreterin für Frau Danowski
Dr. Jörg Weber	

Beratende Mitglieder

Harald Angermaier
Renate Haselhoff
Wolf-Rainer Winterhagen

von der Verwaltung

Jürgen Funke
Johannes Mans
Frank Nipken
Anke Schröder

Schriftführerin

Chantale Seibert

Gäste

Priv. - Doz. Dr. Jens Benninghoff

es fehlt:

Ausschussmitglieder

Beate Bötte
Sabine Danowski
Rainer Röhlig
Nicolai Rüggeberg
Rolf Schäfer
Dejan Vujinovic

Tagesordnung:**(Öffentlicher Teil)**

1. Niederschrift über die 7. Sitzung des Ausschusses am 12.12.2016 (öffentlicher Teil)
2. Vortrag über die stationäre psychiatrische / gerontopsychiatrische Versorgungssituation IV/0342/2017
3. Bericht des Stadtsportverbandes Radevormwald e.V. IV/0343/2017
4. Bericht des Seniorenbeirats IV/0344/2017
5. Bericht Sozialhilfe IV/0346/2017
6. Mitteilungen und Fragen

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung um 17.00 Uhr und stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

Vor Beginn der Tagesordnung fragt der Vorsitzende die Ausschussmitglieder, ob bei einem Tagesordnungspunkt Befangenheit vorliegt. Dies ist nicht der Fall.

Des Weiteren erklärt der Vorsitzende, dass unter Top 9 ein Antrag der Fraktion der Alternativen Liste Radevormwald aufgenommen wird, da dieser als Tagesordnungspunkt nicht auf der Tagesordnung steht.

Als Gast begrüßt er Herrn Priv. - Doz. Dr. Jens Benninghoff vom Kreiskrankenhaus Gummersbach.

Der Vorsitzende verpflichtet Frau Regina Übel als Vertreterin von Frau Sabine Danowski.

(Öffentlicher Teil)

1. Niederschrift über die 7. Sitzung des Ausschusses am 12.12.2016 (öffentlicher Teil)

Die Niederschrift der vergangenen Sitzung wird vom Ausschuss zur Kenntnis genommen.

2. Vortrag über die stationäre psychiatrische / gerontopsychiatrische Versorgungssituation IV/0342/2017

Herr Dr. Jens Benninghoff, Chefarzt und Klinikdirektor vom Kreiskrankenhaus Gummersbach, stellt sich vor. Er erläutert anschaulich anhand der Niederschrift beigefügten Powerpointpräsentation die Versorgung im Rahmen der psychiatrischen/gerontopsychiatrischen Behandlungen in der Klinik für Allgemein- und Gerontopsychiatrie.

Der stationäre Bereich der Klinik besteht aus einem fakultativ-geschlossenen Bereich als auch aus offenen Stationen. Eine offene Station ist z.B. die Station für Alters-Psychotherapie. Hier werden u. a. Patienten mit Altersdepressionen als auch mit pathologischen Trauerreaktionen behandelt.

Das Ziel der ebenfalls vor Ort befindlichen Konsil- und Liaisonpsychiatrie ist die Verminderung des akuten Verwirrheitszustandes bei betroffenen Patienten. In diesem Fall lobt Herr Dr. Benninghoff das Konzept „Blauer Punkt“, das im Alfred Krupp Krankenhaus in Essen angewendet wird. Dieses Konzept wurde entwickelt, um auf das Thema „Demenz im Krankenhaus“ aufmerksam zu machen.

Zur Früherkennung von Demenzerkrankungen wird ein Uhren-Zeichen-Test durchgeführt.

Herr Schlüter möchte in diesem Zusammenhang wissen, wie viele Bürger in Radevormwald an Demenz erkrankt sind.

Herr Dr. Benninghoff berichtet, dass die Fallzahlen nicht orts- sondern kreisabhängig sind. Momentan wird von 4.500 Demenzerkrankten innerhalb des Kreises Gummersbach ausgegangen.

Herr Winterhagen informiert Herrn Benninghof über das Netzwerk von Aktiv 55 plus. Herr Benninghof ist von dem Trägerverein begeistert. Diesen müsste es in jeder Kommune geben.

Abschließend verteilt Herr Benninghoff einen Flyer mit Informationen über die Klinik für Allgemein- und Gerontopsychiatrie.

3. Bericht des Stadtsportverbandes Radevormwald e.V. IV/0343/2017

Herr Angermeier vom Stadtsportverband berichtet über das Sportabzeichen, insbesondere der teilgenommen Schüleranzahl sämtlicher Schulen.

Aufgrund der schlechten Zustände der sanitären Anlagen in der Sporthalle Bredderstraße wird am 02.03.2017 eine Ortsbegehung erfolgen. Auf Nachfrage teilt Herr Nipken mit, dass eine Verbesserung der Anlagen zurzeit nicht geplant ist.

Herr Fischer bittet um Mitteilung, ob die in der letzten Sitzung besprochene Problematik am Sportplatz in der Hermannstraße inzwischen behoben ist. Laut Herrn Angermeier wurde dort nun ein Zaun installiert.

Bezüglich des Zustandes am Kollenberg merkt Herr Mans an, dass der Platzwart über eine längere Zeit erkrankt war und aus diesem Grund der Kollenberg nun vom Betriebshof aufbereitet wird.

4. Bericht des Seniorenbeirats IV/0344/2017

Herr Winterhagen berichtet von den Fußgängerüberquerungen in der Innenstadt, die zwischenzeitlich erneuert wurden. Es wird die Bitte geäußert, dass die Überquerungshilfe am Busbahnhof von Seiten der Verwaltung noch mal geprüft werden soll.

Aufgrund der kurzweiligen Ampelphasen in Radevormwald werden die Ampelschaltungen in der nächsten Zeit erneut überprüft.

Wie bereits in der 7. Sitzung des Ausschusses am 12.12.2016 erwähnt, erinnert Herr Winterhagen die Ausschussmitglieder, an die bevorstehende Aktionswoche im Oktober 2017, die unter dem Motto „Wohnen im Alter“ steht. Das hiesige Gymnasium wird zu gegebener Zeit zu diesem Thema eine Befragung der Bürger durchführen.

Des Weiteren ist von Seiten des Seniorenbeirates ein so genannter **Aktionstag** in Radevormwald geplant. Vereine, die an diesem Tag den Bürgern neue Angebote und deren Sportinhalte präsentieren sollen, wurden bereits angefragt.

Der Vorsitzende Dr. Rieger weist nochmals auf den Bewegungstag am 27.08.2017 im Sportzentrum in der Hermannstraße hin.

5. Bericht Sozialhilfe**IV/0346/2017**

Frau Schröder, Leiterin des Sozialamtes, erläutert die Informationsvorlage.

Sie teilt mit, dass aktuell 213 Personen Hilfe zur Grundsicherung im Alter und 80 Personen Hilfe zum Lebensunterhalt erhalten.

Herr Krauskopf erfragt die Höhe der Hilfesätze.

Hilfesätze (sowohl für die Hilfe zur Grundsicherung als auch zum Lebensunterhalt) ab 01.01.2017

Alleinerziehende	409,00 €
Paare, pro Person	368,00 €
Erwachsene Haushaltsangehörige	327,00 €
Haushaltsangehörige ab 14 Jahren	311,00 €
Haushaltsangehörige ab 6 Jahren	291,00 €
Haushaltsangehörige ab Geburt	237,00 €

Laut Gesetz werden in der Grundsicherung Unterhaltspflichtige nur zu Unterhaltszahlungen herangezogen, wenn deren Jahreseinkommen 100.000 € übersteigt. Herr Förster bittet um Mitteilung, ob Vermögen in Form eines Eigenheims verkauft werden muss, bevor Hilfe gewährt werden kann. Frau Schröder antwortete, dass laut Gesetz ein angemessenes Eigenheim und Grundstück anrechnungsfrei bleiben müssen. Was „angemessen“ sei, müsste im Einzelfall entschieden werden.

Herr Winterhagen möchte in Erfahrung bringen, ob die Kinder der Antragsberechtigten auskunftspflichtig sind. Diese Frage wird von Frau Schröder bejaht.

6. Mitteilungen und Fragen

Mitteilungen und Fragen bestehen seitens der Ausschussmitglieder nicht.

Ende des öffentlichen Teils: 18:15 Uhr

Dr. Jörg Rieger
Vorsitzender

Chantale Seibert
Schriftführer

gesehen: Bürgermeister/Erster Beigeordneter

Anlage:

- Vortrag über die Versorgungssituation in der Klinik für Allgemein- und Gerontopsychiatrie (**TOP 2**)